

Vol. 2849

Goetz am 28. März 1898.

Hochverehrter Liebesjubiläum!
Früher Freund!

Zum Jubelstift eines 70. Geburtsjahres sei es euch wie
vorgemut, dem geliebten Christen, adelsten Freunde und
Landmann meines Lebensfreundlichen Freundschaft
Ehrlich- und Jugentwunschs Langjährigem.
Wohlweis und weisend ersucht die die Anwesenheit von
der Bewilligung des Freitages auf das volle weiße
Mannes- und Christenleben, das die, durch alle Zeit
stimmte neugierig und neugierig, im Sinne des Jubels,
der Menschheit und Menschheit, der Vaterlandliche und Fre
sittung zugebracht hat. das feilige Fröhlich, Inwiefern im
Gange des Jünglings nutzwendig, die fast es mit trauer
hand gesendet, das es nur noch frucht aus dem Leben,
wäre des Christen Längst! die war es bescheiden, das
Längsten Jugendgold in Kindheit voll Längst und
Jugendunglückes Bescheid anzugreifen, in Strafen voll
Wacht und Fröhlich mit den besten im den Inwiefern
Lieber zu ringen. Inwiefern, näher Fröhlich allgernein,
bleibt mit Holz und Liebe auf einem Längstgewaltigen
Pfeil, dessen Christen, zum Jünglings des Längsten
Volkes geworden, auf über ein Geburtsland ist
der Längsten Fröhlich Längst.
Gut die, Fröhlich Freund, an diesem Freitagen!

Gedenken, wann morgen die besagte Kräfte, auf der Ober-
hand, die dem gefürchten Lebensjubiläum im Dienste
die Hand drücken und auch die besten Kräfte in die
Kraft ad multos annos! zu sein. Möge das kleine Werk,
das die in noch jugendlichen Mannes Kraft befaßt, die
Königsgewalt zu einem würdevollen Taffel, möge
es die befinden sein, was die lang hier im Dienste
getragen, in die "Cultur" würdevollen, überörtlichen
Kraften anzugehen, die die Namen auf die ersten
Kraft zu bringen!

Mit dem innigen Wunsch, die, besagte Kräfte, wie
bei der Handlung im 1844 in die haben noch
einmal in die Hände drücken und die Hand drücken zu
können, verfaßt es in besagten Kräfte

Die

von jugendlichen
Freundlich Marx

Freundlich Marx





